



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration

Datum 21.06.2011

Geschäftszeichen ABI/KAM

Beschlussorgan Internationaler Ausschuss

Sitzung am 12.07.2011 TOP

Behandlung öffentlich

GD 270/11

---

Betreff: Aktivitäten des Forums Migration Ulm

Anlagen: 3

**Antrag:**

den Bericht zur Kenntnis zu nehmen

Grunert

---

Genehmigt:

BM 2,OB

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des  
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

2009 gründete sich in Ulm das "Forum Migration Ulm" als Zusammenschluss von Migrantinnen und Migranten, die durch Initiativen und Veranstaltungen die Teilhabe Zugewanderter am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Ulm fördern möchten ([www.forum-migration-ulm.de](http://www.forum-migration-ulm.de)). Im FMU sind derzeit Menschen aus verschiedenen Nationen aktiv, darunter auch ehemalige Mitglieder des Internationalen Ausschusses.

Das Forum Migration Ulm hat sich in diesem Sinne seit seiner Gründung vor allem in zwei Bereichen engagiert:

- der Organisation von "**Internationalen Tagen**" in Kultureinrichtungen der Stadt
- der Ausarbeitung eines Moduls "**Sprache am Kunstwerk**" für Teilnehmende von Integrations- und Sprachkursen zusammen mit der Mitarbeiterin eines Ulmer Sprachkursträgers und dem Ulmer Museum.

**Im Sinne einer interkulturellen Öffnung versteht das Forum Migration Ulm seine Arbeit als Anstoß für weitere eigenständige Aktivitäten der jeweiligen Kultureinrichtungen.**

Bei den "**Internationalen Tagen**" an Ulmer Kultureinrichtungen werden Führungen in unterschiedlichen Sprachen für internationale Besucherinnen und Besucher organisiert. Das FMU kooperiert dabei mit den jeweiligen Kultureinrichtungen, aber auch mit Brückenpersonen und Sprachkursleitungen, die Zugewanderte zum Besuch der Veranstaltung motivieren. Dadurch ist es gelungen, Museen und Gedenkstätten für neue Zielgruppen zu öffnen.

Das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg griff die Initiative des "Internationalen Tages" am 3.5.2009 dahingehend auf, dass die Gedenkfeier zum Volkstrauertag 2009 unter den Themenschwerpunkt des "Gedenkens im Interkulturellen Dialog" gestellt wurde. Weiterhin wurde zusammen mit der Adalbert-Stifter-Schule und dem Stadtjugendring das Projekt "Was geht mich eure Geschichte an?" entwickelt (**GD 017/10**, Schulbeirat am 26.01.2010). Eine Fortsetzung des Projekts ist geplant.

Beim ersten „Internationalen Tag“ im Ulmer Museum kamen am 10. Oktober 2010 über 100 Personen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums boten Führungen zu den Hauptwerken der Sammlungen an, die ins Albanische, Englische, Französische, Spanische und Türkische übersetzt wurden. Die große Resonanz bewies den Bedarf an solchen Angeboten, weshalb der „Internationale Tag“ ein fester Bestandteil des Jahresprogramms im Ulmer Museum werden soll. Die nächste Veranstaltung ist für Sonntag, 16. Oktober 2011 geplant. Das Ulmer Museum strebt an, weitere Angebote im Sinne der interkulturellen Öffnung zu entwickeln.

Das Sprachkursprogramm "**Sprache am Kunstwerk**" vereint in einem ganzheitlichen Ansatz sprachliche und kulturell-ästhetische Bildung, indem sprachliche Inhalte anhand von Kunstwerken des Ulmer Museums vermittelt werden. Während dieser Ansatz im Bereich der Kinder- und Jugendbildung z.T. schon anzutreffen ist, werden hier nun modellhaft systematische Arbeitsmaterialien für die Erwachsenenbildung, insbesondere für Teilnehmende von Integrationskursen für Zugewanderte zur Verfügung gestellt.